

108/AB
= Bundesministerium vom 20.01.2025 zu 123/J (XXVIII. GP)
bmaw.gv.at
Arbeit und Wirtschaft

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.845.486

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)123/J-NR/2024

Wien, am 20. Jänner 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Christian Hafenecker MA und weitere haben am 20.11.2024 unter der **Nr. 123/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "**LGBTQ**"-Propaganda auf Steuerzahlerkosten gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4, 6 bis 8 und 12

- *Welche Projekte im Zusammenhang mit "LGBTQ"-Themen wurden durch Ihr Ressort in der laufenden Legislaturperiode beauftragt/unterstützt/gefördert/initiiert? (Bitte um Auflistung)*
- *Welche Kosten entstanden im Zusammenhang mit der Beauftragung/Initiierung/Unterstützung/Förderung von Projekten/Vorhaben betreffend "LGBTQ"-Themen? (Bitte um Auflistung der Kosten des jeweiligen Projekts)*
- *Mit welchen Kooperationspartnern wurden diese Projekte/Vorhaben umgesetzt? (Bitte um Auflistung)*
- *Nach welchen Kriterien wurden die Kooperationspartner ausgewählt?*
- *Welche Maßnahmen wurden durch Ihr Ressort gesetzt, um die "LGBTQ"-Indoktrination bzw. Frühsexualisierung von Minderjährigen durch Kooperationspartner zu verhindern?*

- Was rechtfertigt die Kooperation/Förderung/Unterstützung Ihres Ressorts gegenüber Gruppen, die u.a. biologische Fakten leugnen und Kindern einreden, es gäbe mehr als zwei Geschlechter?
- Wurden die Inhalte von Veranstaltungen/Workshops/Vorträgen mit externen Partnern im Bereich "LGBTQ" dem Ressort vorab zur Kenntnis gebracht bzw. zur Genehmigung vorgelegt?
 - Wenn nein, warum nicht?
- Erfolgten Beauftragungen von externen Partnern für Projekte im Bereich "LGBTQ" mittels Ausschreibung?
 - Wenn ja, wie konnte hier die Preisangemessenheit beurteilt werden?
 - Wenn nein, warum nicht?

Im Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft gab es keine Projekte oder Vorhaben im Sinn der Anfrage.

Zu den Fragen 5 und 9 bis 11

- Gab es in Ihrem Ressort eine Zusammenarbeit/Kooperation mit folgenden Vereinen/Initiative/Gruppierungen in der laufenden Gesetzgebungsperiode?
 - Verein HOSI Wien
 - Verein Courage - Die Lesben- und Schwulenberatung
 - Queer Base - Welcome and Support for LGBTIQ Refugees
 - transX - Verein für Transgender Personen
 - Verein Rosalila PantherInnen
 - FAmOs - Familien Andersrum Österreich
 - Verein queerconnexion
 - Verein "EfEU"
 - TeachForAustria: "Ein Regenbogen für die Schule"
 - "Bildungsinitiative queerfacts"
 - Verein QWien - Zentrum für queere Geschichte
 - Wenn ja bitte um Aufschlüsselung von Zahlungen und jeweiligen Projekten!
- Unterhält Ihr Ressort eine eigene Untergliederung/Abteilung für "LGBTQ"-Themen?
 - Wenn ja, welche Kosten entstehen dadurch?
 - Wenn ja, wie viele Mitarbeiter sind dort beschäftigt?
- Gibt es in Ihrem Ressort eigene Schulungen/Vorträge für Ressortangehörige im Bereich "LGBTQ"?
 - Wenn ja, welche Kosten entstehen in diesem Zusammenhang?

- *Wenn ja, werden dafür auch externe Kooperationspartner hinzugezogen? (Bitte um Auflistung)*
- *Wenn ja, welche Inhalte werden bei diesen Schulungen/Workshops, etc. behandelt?*
- *Wenn ja, ist die Teilnahmen für Ressortangehörige verpflichtend?*
- *Gab es in Ihrem Ressort Förderungen oder Beauftragungen von sogenannten "Drag-Queens"?*
 - *Wenn ja, in welchem Zusammenhang und zu welchen Kosten?*

Nein.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Elektronisch gefertigt

